

How to Podcast

– dein erfolgreicher Start als Podcaster

Menschen lernen unterschiedlich. Manche lesen lieber, andere sehen sich gerne Bilder oder Videos an, wieder andere hören die Informationen am liebsten. Im Rahmen unseres Projekts zur digitalen Barrierefreiheit versuchen wir immer, das Wissen für verschiedene Sinneskanäle aufzubereiten. Daher haben wir auch einen eigenen Podcast ins Leben gerufen, [die Bildungsbanane](#).

In diesem Leitfaden möchten wir dir gerne Einblicke in das Thema Podcast geben. Womit fängst du am besten an? Mit welchen Kosten solltest du rechnen? Welche Technik brauchst du und was darfst du nicht vergessen?

Wir wünschen dir schon jetzt viel Spaß in der Welt des Podcasts. 😊

Nutzungsrechte:

Unsere Unterlagen stehen unter der Lizenz „CC BY SA 4.0 – Digitalverbund Customer Journey 2023 der bay. Volkshochschulen“.

Wir teilen also diese Unterlagen frei mit dir. Du kannst das Material frei weiterverwenden und auch neu kombinieren, wenn du den Digitalverbund Customer Journey als Verfasser nennst.

Arbeitsaufwand Umsetzung	
Finanzieller Aufwand	

Inhalt

How to Podcast.....	1
– dein erfolgreicher Start als Podcaster	1
Nutzungsrechte:.....	1
Podcast – Die Vorarbeit.....	2
Der Name	3
Die Episoden.....	3
Die Gäste.....	3
Die Technik.....	3
Aufbau der Technik	5
Los geht's! – Beginn der Aufnahme.....	6
Ton auf den Punkt – Die Nachbearbeitung	7
Hör doch mal rein! – Die Veröffentlichung	15

Podcast – Die Vorarbeit

Stelle dir zunächst die grundlegenden Fragen. Auf diese Weise kannst du dir nach und nach ein Konzept erarbeiten.

- Warum startest du einen Podcast? / Ist dieser das richtige Format?
- Wen soll der Podcast erreichen? / Wer ist deine Zielgruppe?
- Willst du eine bestimmte Anzahl monatlicher Hörer bzw. Downloads?
- Was möchtest du vermitteln?
- Wie kannst du deine Themen inhaltlich strukturieren?
- Möchtest du verschiedene Staffeln oder einzelne Episoden?
- Bauen deine Episoden inhaltlich aufeinander auf oder sind sie auch unabhängig voneinander verständlich?
- Nimmst du den Podcast alleine, im Team oder mit externen Gästen auf?
- Wie oft möchtest du Episoden veröffentlichen?

Wenn du alles geklärt hast, kannst du dich an die konkrete Ausarbeitung machen.



Der Name

Dein Podcast sollte einen griffigen Namen haben, der die Menschen zum Reinhören motiviert. Du kannst für das Brainstorming ChatGPT zur Hilfe nehmen.

Schreibe der KI, dass du einen Podcast zu Thema XY starten möchtest und auf der Suche nach einem Namen bist. Du kannst hier auch erste Ideen nennen. ChatGPT kann dir aufbauend auf deiner Anfrage eine Liste mit Vorschlägen erstellen. Mit diesen kannst du weiterarbeiten.



Die Episoden

Entwerfe nun einen konkreten Plan. Welche Episoden möchtest du nacheinander veröffentlichen. Was möchtest du inhaltlich behandeln. Soll es ein Interview werden oder möchtest du bspw. verschiedene Beiträge in einen Podcast schneiden?

Erstelle eine Übersicht zu allen oben genannten Informationen.



Die Gäste

Wenn du deinen Podcast nicht alleine oder teamintern durchführen möchtest, wirst du vermutlich Gäste einladen. Überlege dir nun, wer hierfür in Frage kommt. Kennst du bereits alle Personen oder musst du externe Anfragen stellen? Plane in diesem Fall genug Zeit für die Rückmeldungen ein.

Überlege dir auch, ob einige Folgen Vorwissen erfordern. Das kann besonders bei Experten mit tiefem Fachwissen der Fall sein. Du kannst entweder die Grundlagen in der Folge direkt besprechen oder das Basiswissen in einer anderen Folge vorab vermitteln.

Vereinbare mit Gästen einen Termin zur Vorbesprechung. Im Idealfall triffst du die Personen für die Aufnahme vor Ort. Du kannst die Vorbesprechung aber auch telefonisch oder per Videokonferenz durchführen. Bitte beachte, dass bei Videokonferenzen die Tonqualität schwanken kann.



Die Technik

Plane genug Zeit ein, um deine Technik auszuwählen, einzukaufen und dich damit vertraut zu machen. Es ist sinnvoll, dass du dir vorher überlegst, ob du immer am gleichen Ort aufnehmen oder flexibel sein möchtest.

Für Aufnahmen unterwegs oder bei Veranstaltungen eignen sich kleine **Ansteckmikros** (sogenannte Lavaliermikrofone). Du benötigst in der Regel zwei Mikrofone, den passenden Adapter, ein Verbindungskabel und dein Smartphone. Hierbei musst du mit Kosten in Höhe von ca. 300

€ rechnen. Diese minimale Ausstattung ist sehr leicht, flexibel und unkompliziert in der Anwendung.

Bei Aufnahmen mit Ansteckmikros musst du damit rechnen, dass du hierbei auch die Nebengeräusche im Raum sehr klar wahrnimmst. Insbesondere Hall kann in der Tonaufnahme im Nachhinein nur sehr bedingt bearbeitet werden. Manchmal können Umgebungstöne aber auch gewollt sein – wenn du beispielsweise die Atmosphäre einer Veranstaltung vermitteln möchtest.

Die beste Tonqualität hast du mit richtigem Podcast-Equipment. Nachfolgend findest du eine Liste mit der Ausstattung, für die wir uns entschieden haben. Wir haben sie auch umfangreich getestet.



2x Rode PSA1+

Rode PSA1+; professioneller Mikrofonarm; für Mikrofone zwischen 94 g und 1,2 kg Gewicht

Artikelnummer: [529272](#)



1x Rode Rodecaster Pro II*

Rode Rodecaster Pro II; Audio Production Studio; speziell für Podcaster, Streamer, Musiker und Content Creator

Artikelnummer: [544389](#)



2x Rode NTH-100

Rode NTH-100; Studio-Kopfhörer; stabiler Kopfhörer ideal für Musiker, Tontechniker, Podcaster, Filmer etc.

Artikelnummer: [540588](#)



2x Rode WS2

Rode WS2 Windschutz für NT1-A, NT2-A, NT1000, NT2000, NTK, K2, Classic II, Procaster, Podcaster und Broadcaster

Artikelnummer: [163605](#)



2x pro snake TPM 2,5

pro snake TPM 2,5, professionelles Mikrofon-Patchkabel, 2,5 m, schwarze Rean XLR-Stecker (made by Neutrik), schwarz

Artikelnummer: [331578](#)



2x Rode PodMic

Rode PodMic; Dynamisches Sprecher- und Recording-Mikrofon; Richtcharakteristik: Niere; optimiert für Sprachanwendungen

Artikelnummer: [455487](#)



1x Rode Backpack

Rode Backpack; z.B. passend für: RODECaster Pro II, RODECaster Pro, Laptop (max. 16") und zwei Mikrofonarme

Artikelnummer: 566505

* Bei Mischpulten ohne integriertes Audiointerface kann zusätzlich ein externes Audiointerface erforderlich sein.

Wir haben die Artikel beim [Versandhaus Thomann](#) bestellt. Du findest sie unter den oben aufgeführten Artikelnummern, kannst aber natürlich auch beim Warenhaus deiner Wahl einkaufen oder vergleichbare Geräte verwenden.

Summiert kamen wir hier auf Kosten in Höhe von etwas mehr als **1.500 €**.

Du siehst, die Preisunterschiede variieren je nach Ausstattung stark. Behalte also dein Budget im Blick.

Wenn du alles vorbereitet hast, geht es an die eigentliche Aufnahme.

Aufbau der Technik



Plane genug Zeit ein, um dich zunächst mit der Technik vertraut zu machen. Baue diese in Ruhe auf und mache erste Testaufnahmen. Im Idealfall hast du genug Zeit zwischen dem Einkauf und der Aufnahme der ersten Episode.

Wenn du dich für das aufwendigere Komplettsset entschieden hast, solltest du nacheinander folgende Schritte gehen:

1. Breite zunächst alles vor dir aus.
2. Befestige die **Mikrofonarme** mit dem Verbindungsteil am Tisch.
3. Schraube die **Mikrofone** auf die Mikrofonarme.
4. Bringe den **Windschutz** auf den Mikrofonen an.
5. Verbinde die Mikrofone mithilfe der **Kabel** mit dem Mischpult. Nutze hierfür die vorgesehenen Eingänge, in unserem Fall: Eingang 1 und 2.
6. Verbinde die **Kopfhörer** mit dem Mischpult, falls gewünscht. Nutze hierfür die Kopfhörerausgänge, in unserem Fall: Ausgang 1 und 2. (Über Kopfhörer kannst du die Tonqualität sehr gut einschätzen. Du benötigst diese aber nicht zwingend.)
7. Verbinde das **Mischpult** mit dem Laptop.
8. Stelle die **Stromverbindung** zum Mischpult her.
9. Nimm dir nun Zeit, die Mikrofone separat einzupegeln.
10. Mische beide Mikrofone ab (siehe unten).
11. Öffne das **Aufnahmetool** deiner Wahl. Als kostenfreie Option steht dir zum Beispiel Audacity zur Verfügung. Wenn du gerne mit Adobe arbeitest, kannst du auf Adobe Audition zurückgreifen.

Los geht's! – Beginn der Aufnahme

Bevor du den „Record“-Knopf drückst, stelle sicher, dass alle Gesprächspartner mit der gleichen Lautstärke aufgenommen werden.

Hierzu hast du auf deinem Mischpult für jeden Kanal einen Regler und einen Pegelanzeiger. Passe die Regler so an, dass die Pegel in einem ähnlichen Lautstärkebereich ausschlagen und nicht übersteuern (roter Bereich).

Prüfe den Aufnahmepegel in Audacity (oder einem anderen Tool), um nicht zu laut aufzunehmen. Ideal ist ein Wert von -5db. Das bedeutet, dass das Signal leiser ist als der der vom jeweiligen Tool vorgesehene Referenzpegel. Mache am besten eine kurze Probeaufnahme, so kannst

du auch gleich noch einmal den Signalweg deines Equipments überprüfen.

Ein Klick auf „Record“ in Audacity startet die Aufnahme. Nimm am Anfang zunächst etwas Stille auf, so hast du es in der Nachbearbeitung leichter ein Rauschprofil zu ermitteln.

Sollten du oder dein Gast sich während der Aufnahme kurz versprechen, kannst du das in der Nachbearbeitung korrigieren. Macht während der Aufnahme eine kurze Pause und beginnt mit dem fehlerhaften Satz noch einmal von vorne.

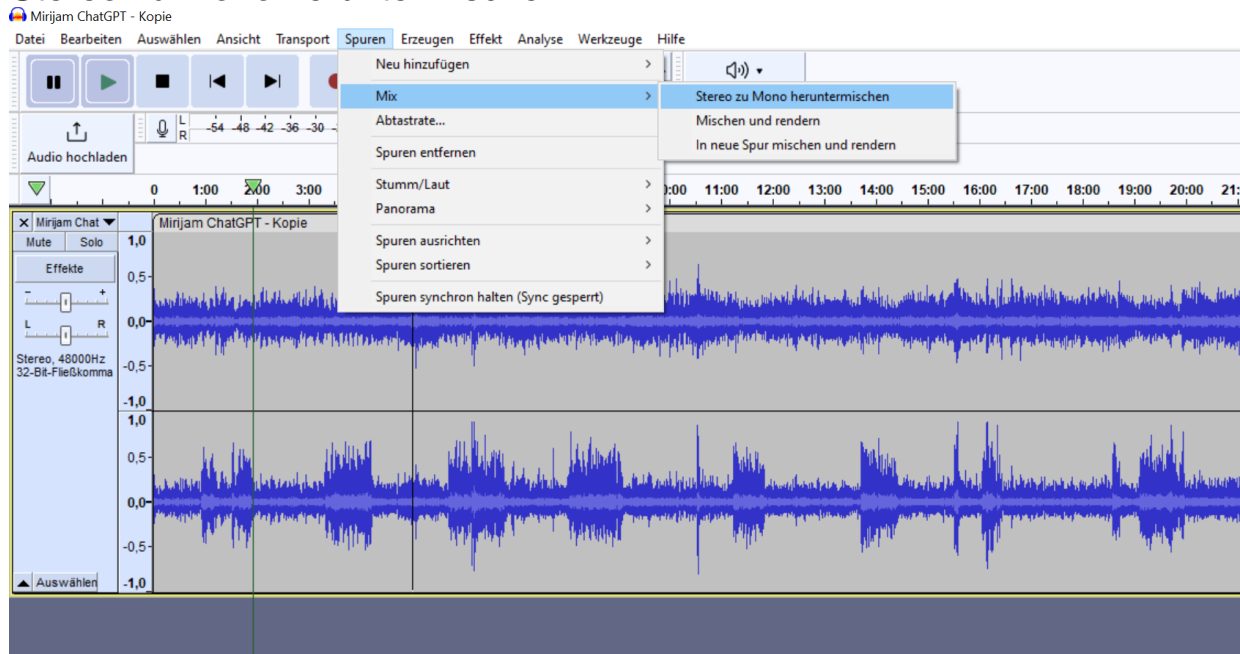
Nachdem du dein Gespräch beendet hast, beende die Aufnahme in Audacity und erstelle am besten sofort eine Sicherungskopie.

Ton auf den Punkt – Die Nachbearbeitung

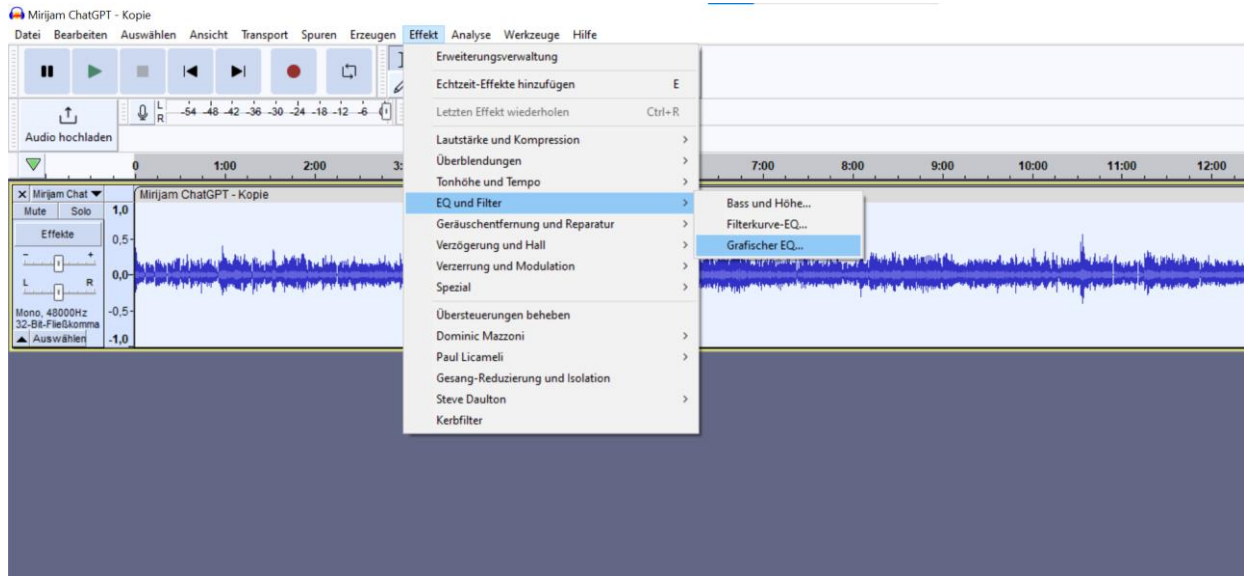
Wir haben gute Erfahrung damit gemacht, direkt im Audiotool Audacity aufzunehmen. Wenn du die Aufnahme mit einer anderen Software durchführst, kannst du sie auch in Audacity zur Nachbearbeitung hochladen.

Falls du wie wir Audacity verwendest, empfehlen wir folgende Schritte: (Andere Audioprogramme beinhalten oft vergleichbare Funktionen, aber nicht immer.)

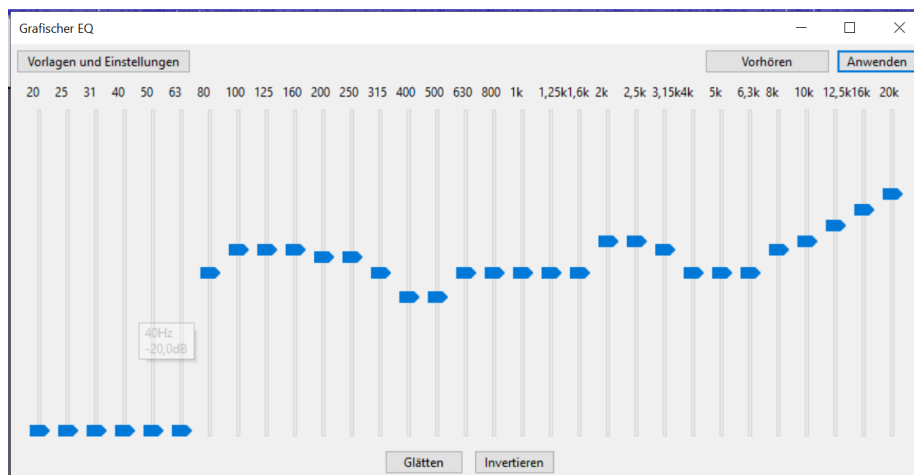
1. Erstelle aus beiden Tonspuren eine. Hierzu gehe auf Spuren → Mix → Stereo zu Mono heruntermischen



2. Markiere die Tonspur mit einem Doppelklick. Gehe dann zu Effekt → EQ und Filter → Grafischer EQ



Wir empfehlen diese Einstellung für eine gute Hörqualität:



Dies sind die von uns verwendeten Werte:

20-63 Hz auf -20 db

80 Hz auf 0 db

100-160 Hz auf 3 db

200-250 Hz auf 2 db

315 Hz auf 0 db

400-500 Hz auf -3db

630- 1,6k Hz auf 0 db

2k - 2,5k auf 4 db

3,15k auf 3 db

4k - 6,3k auf 0 db

8k auf 3 db

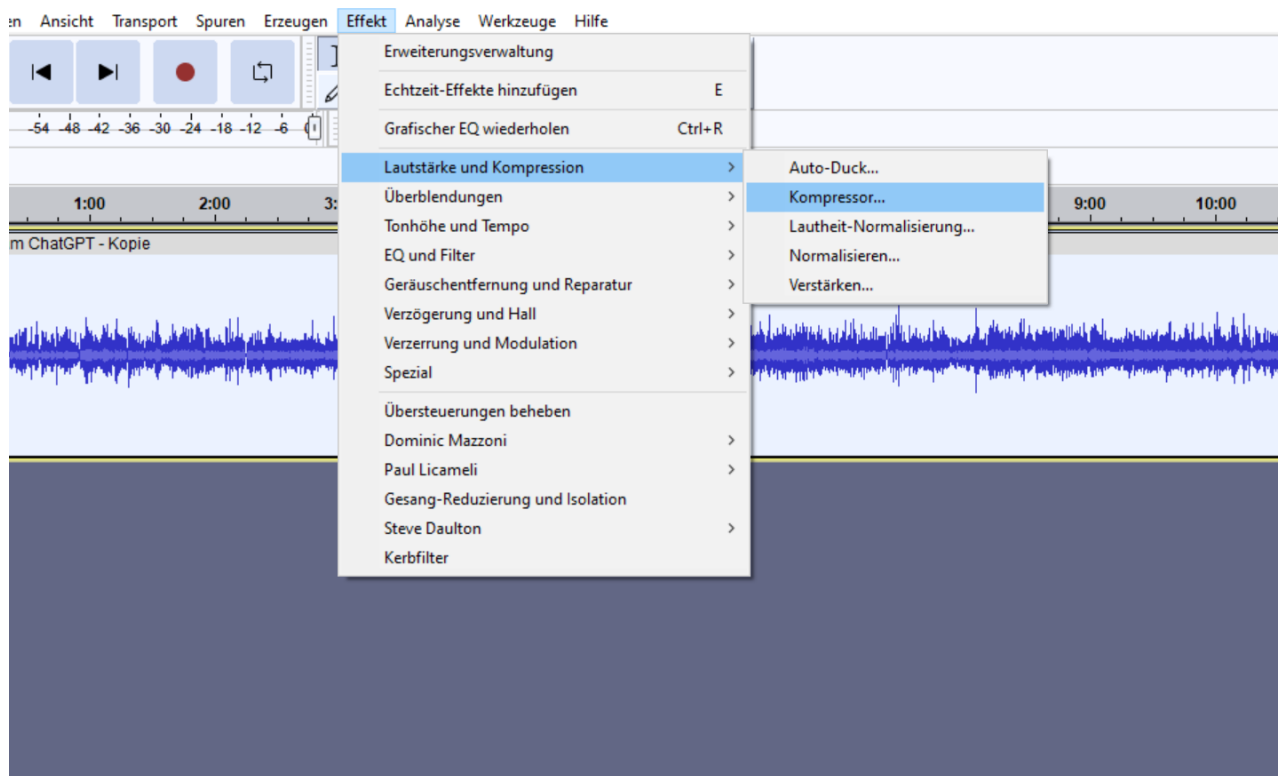
10k auf 4 db

12,5k auf 6 db

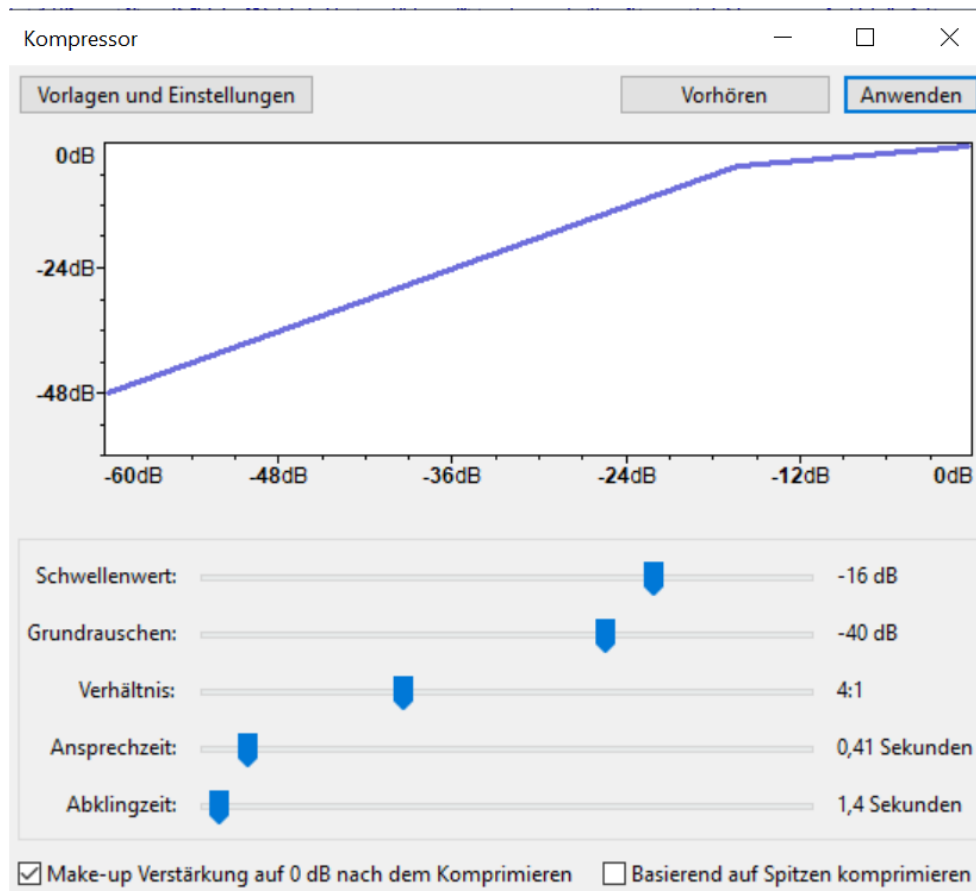
16k auf 8 db

20k auf 10 db

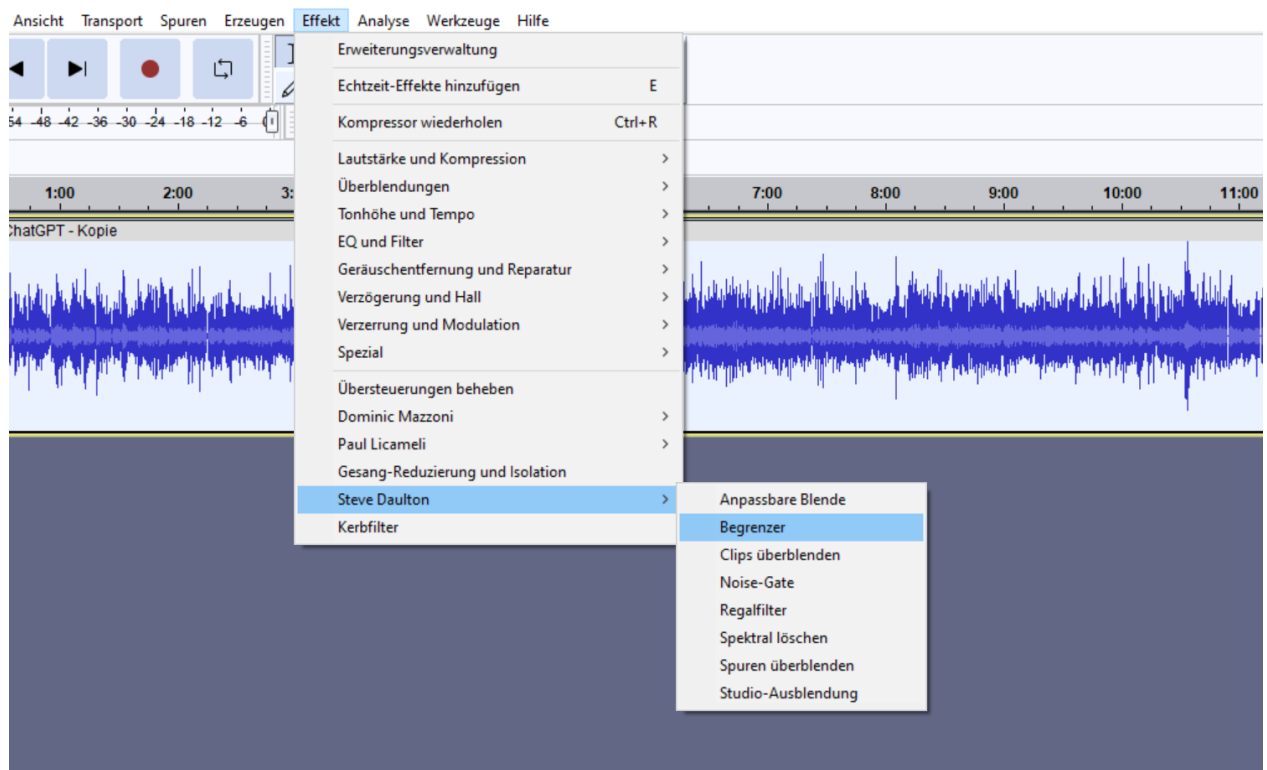
3. Gehe erneut zu Effekt → Lautstärke und Kompression → Kompressor



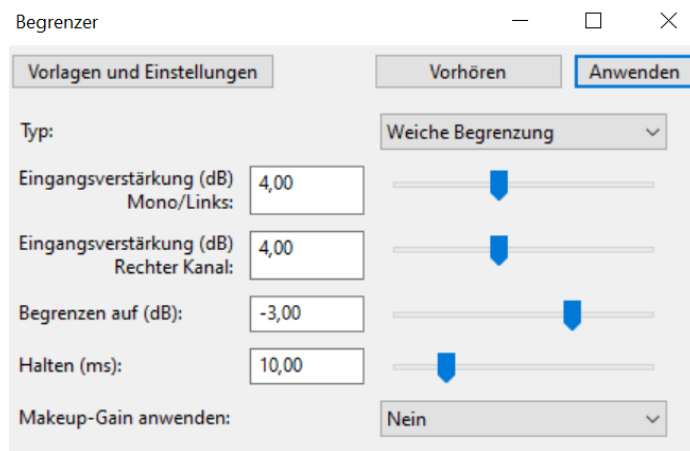
Wir empfehlen diese Einstellung für eine gute Hörqualität:



4. Gehe wieder zu Effekt → Steve Daulton → Begrenzer

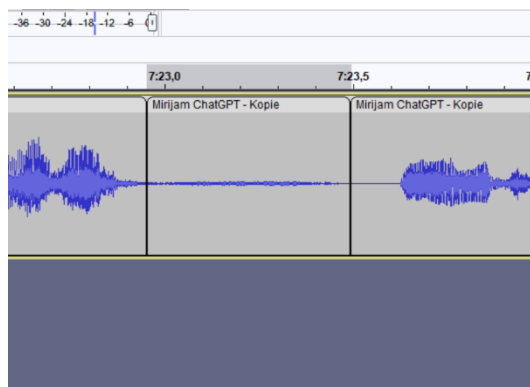
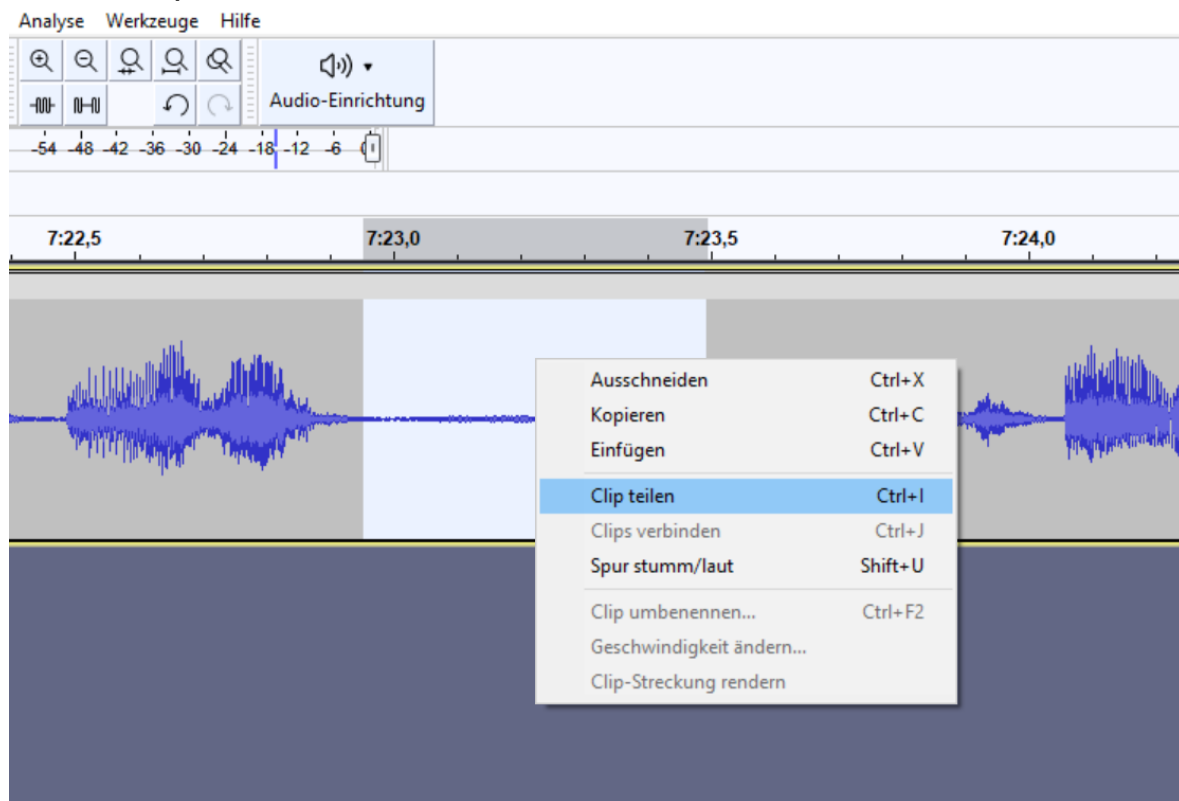


Wir empfehlen diese Einstellung für eine gute Hörqualität:

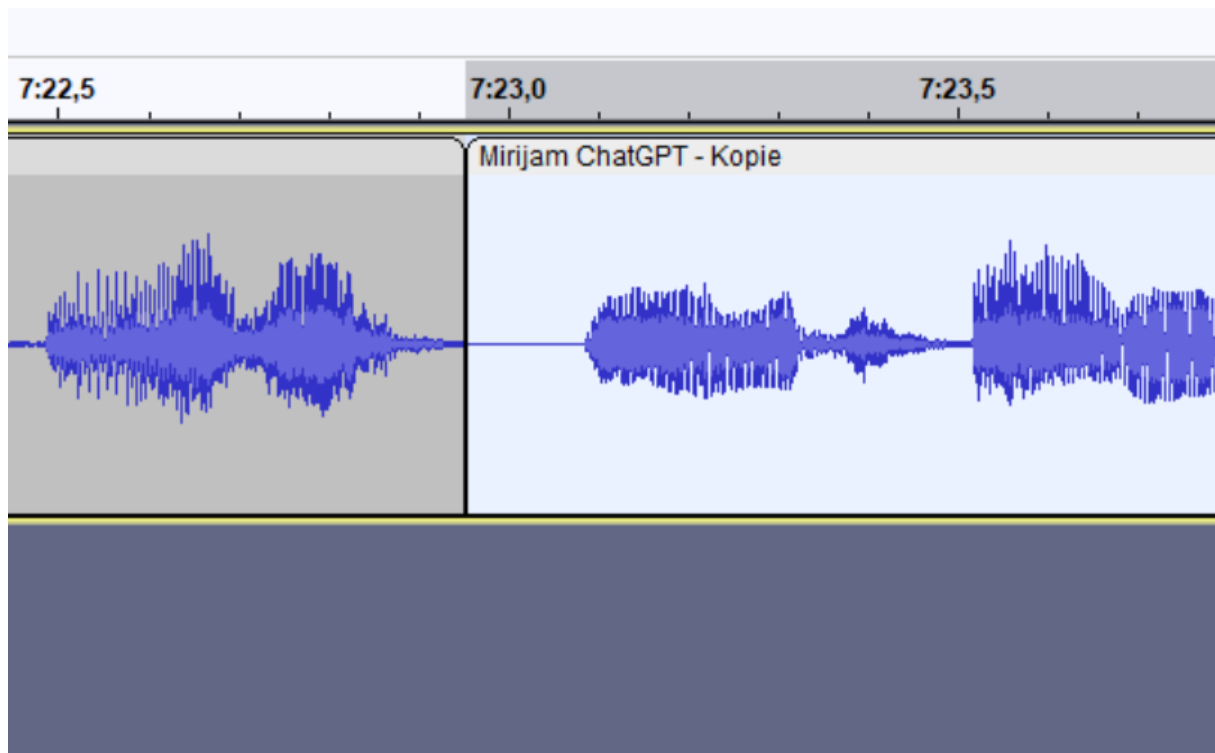


5. Wenn du einen Teil der Aufnahme ausschneiden möchtest, klicke vor die herauszuschneidende Stelle. Halte die Shift-Taste gedrückt und klicke hinter die Stelle. Klicke anschließend die rechte Maustaste und

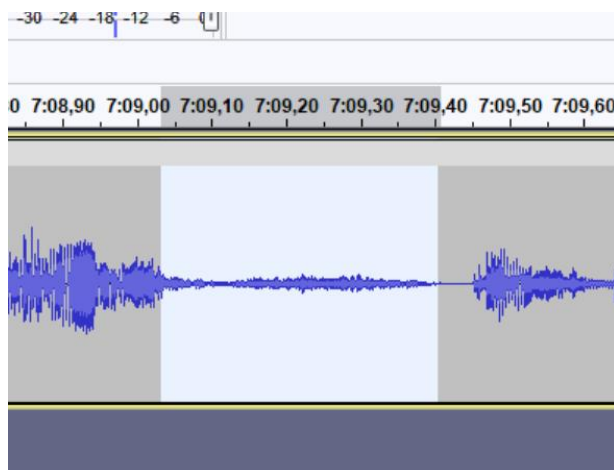
wähle „Clip teilen“ aus.



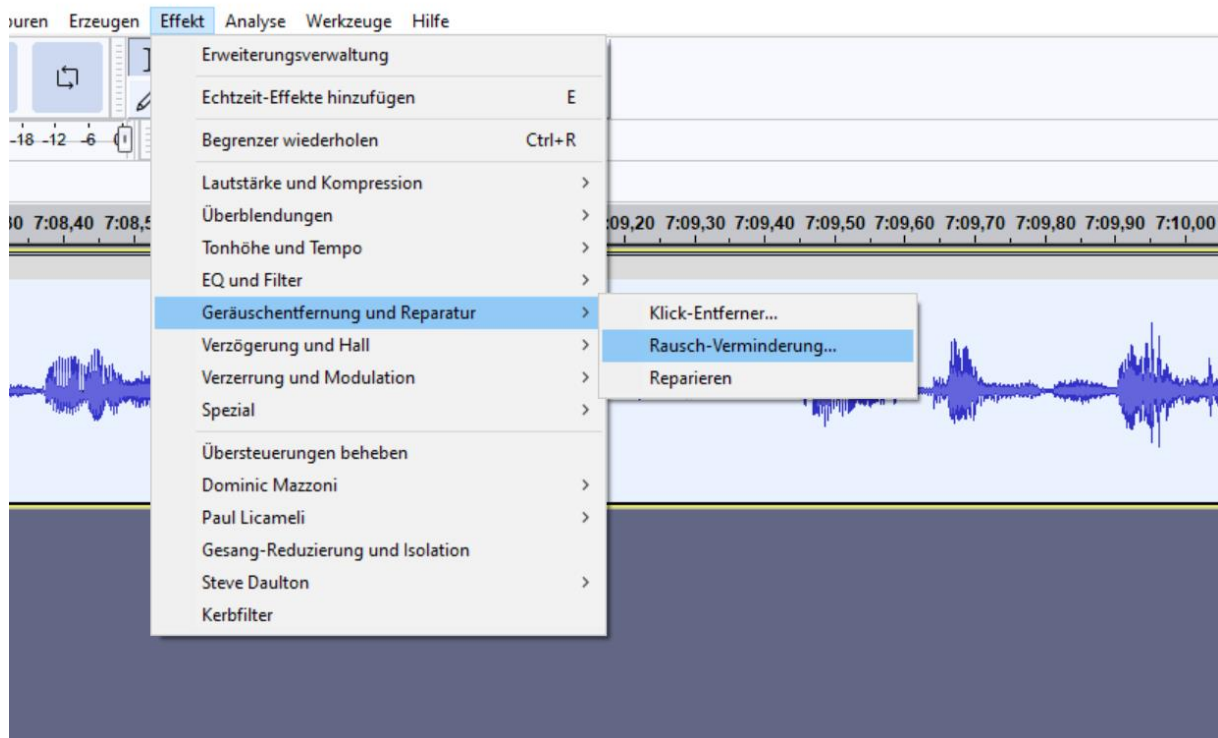
Markiere die abgetrennte Stelle mit einem Doppelklick und drücke die Entf-Taste. Nun einen Doppelklick auf den Abschnitt hinter der Lücke. (Bewege die Maus kurz über den Abschnitt, damit das Handsymbol erkennbar ist.) Klicke nun auf den Abschnitt und verschiebe ihn nach hinten, damit sich die Lücke schließt.



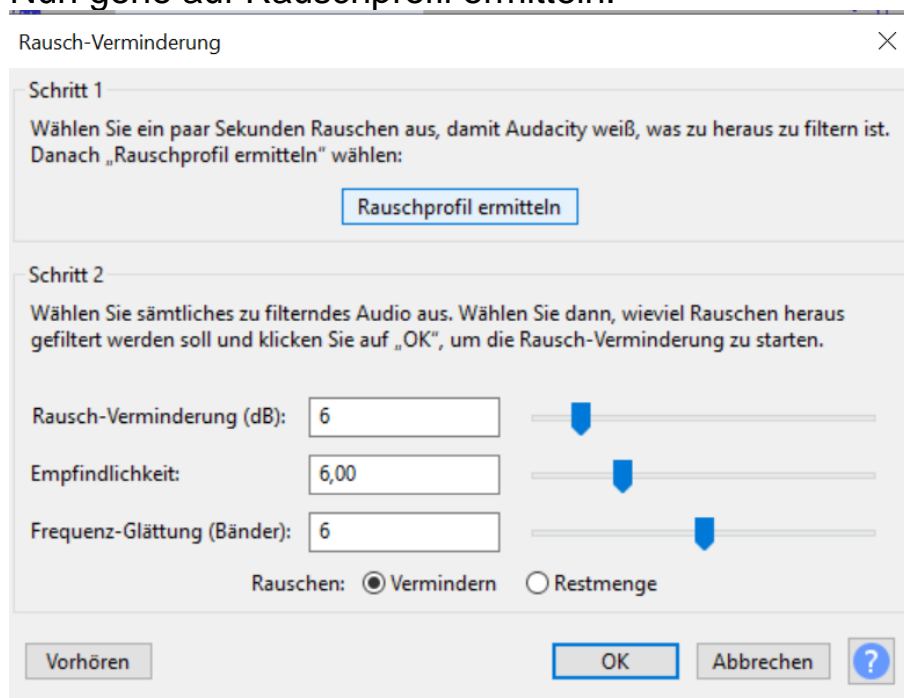
6. Um Hintergrundrauschen zu entfernen, markiere einen Teil der Tonspur, in dem niemand redet und das Rauschen gut zu erkennen ist. Hierfür klickst du in der Tonspur vor die entsprechende Stelle, hältst die Strg-Taste gedrückt und klickst mit der Maus dahinter.



Klicke nun auf Effekt → Geräuschentfernung und Reparatur → Rausch-Ver-minderung



Nun gehe auf Rauschprofil ermitteln.



Markiere die gesamte Tonspur mit Doppelklick. Klicke auf Effekt → Geräuschentfernung und Reparatur → Rausch-Ver-minderung. Anschließend bestätige mit OK. Nun sollte das Rauschen in der gesamten Tonspur vermindert bzw. entfernt worden sein.

7. Zum Speichern klicke auf Datei → Audio exportieren → auf dem Computer exportieren. Nutze das Format MP3.

Audio exportieren

Dateiname: Melanie Bernt Podcast II.mp3

Ordner: C:\Users\Kanal12\Documents\Audacity

Format: MP3-Dateien

Audiooptionen

Kanäle Mono Stereo Benutzerdefinierte Mapping

Abtastrate: 48000 Hz

Bitratenmodus: Voreinstellung

Qualität: Standard, 170-210 kbps

Exportbereich: Gesamtes Projekt
 Mehrere Dateien
 Aktuelle Auswahl

Leerraum vor dem ersten Clip abschneiden

Metadaten bearbeiten... Abbrechen Exportieren

8. Nützliche Tastenkombinationen für die Bearbeitung:

“Shift + Mausrad” um horizontal zu scrollen.

“Strg + Mausrad” um zu zoomen.

Hier findest du weitere hilfreiche Tastenkombinationen:

[Audacity Tastatursteuerung \(audacity-forum.de\)](http://audacity-forum.de)

Hör doch mal rein! – Die Veröffentlichung

Damit dein Podcast auf allen gängigen Plattformen veröffentlicht wird, suchst du dir am besten einen Podcast-Host. Wir haben uns für [Podigee](#) entschieden. Meist fällt eine kleine Gebühr an, z.B. ein monatlicher Betrag.

Zur Veröffentlichung brauchst du...

- den Namen des Podcasts
- eine Beschreibung zum übergreifenden Thema
- die Namen der Gastgeber
- im Idealfall ein Logo

Nachdem du deinen Podcast angelegt hast, kannst du auswählen, auf welchen **Plattformen** du veröffentlichen willst, z.B. Amazon Music, Apple Podcasts, Spotify, Google Podcasts etc.

Erstelle nun zunächst für jede Episode...

- einen Titel
- eine Episodenbeschreibung
- ein Transkript (Dieses hilft hörbeeinträchtigten Menschen. Sie können sich so die Inhalte einfach durchlesen.)
- im Idealfall ein eigenes Foto, das zum Beispiel den Experten oder die Expertin zeigt. Du kannst aber auch das allgemeine Logo nehmen.

Entweder du veröffentlichst direkt, oder du wählst einen späteren Zeitpunkt aus.

Bitte beachte, dass bei der Veröffentlichung der ersten Folge etwas Zeit vergehen kann, bis dein Podcast tatsächlich auf allen Plattformen zu sehen ist.